

Vorbereitung und Einsatz

Modul 12 · Klasse 8-10 empfohlen · Berufsorientierung

Die Lernenden entwickeln eine prüfbare Frage, erschließen eine Berufsbeschreibung, führen ein strukturiertes Gespräch oder üben dessen Auswertung und planen einen nächsten Schritt. Nicht die Wahl eines bestimmten Berufs, sondern der reflektierte Erkundungsprozess ist das Ziel.

Zwei Unterrichtsstunden, Praxis zusätzlich

Vorbereitung	Min.	Ergebnis
A1: eigene Frage	5	Ungeprüfte Ausgangsannahme
A2: Berufsprofil	15	Quellenprotokoll
A3-A4: Fragen	15	Gesprächsleitfaden
A6: Terminplanung	10	Offene Punkte festgehalten

Auswertung	Min.	Ergebnis
A5 oder echtes Gespräch	15	Aussagen von Deutungen trennen
A7: Notizen	10	Beobachtung / Erzählung
A8: Reflexion	10	Veränderte Einschätzung
A9: nächster Schritt	10	Handlung mit Termin und Hilfe

Für Weg A ein aktuelles offizielles Berufsprofil vorab ausdrucken; das erfundene Interview allein ersetzt kein Berufsprofil. Weg B benötigt einen separat organisierten Termin. Der Unterricht verspricht weder einen Praktikumsplatz noch eine Vermittlung durch Zunftbild.de.

Kopiervorschlag

Seiten 1-3 und 5 vor dem Termin, Seite 6 danach. Seite 4 als vollständig verfügbare Ersatzübung bereithalten. Persönliche Selbsteinschätzungen müssen nicht im Plenum vorgelesen werden.

Lösungen und Beispielantworten

A1 / A2 · Keine Diagnose

A1 hat keine richtige Berufswahl als Musterlösung. Prüfen Sie, ob eine konkrete Erkundungsfrage entsteht. A2 ist anhand des tatsächlich bereitgestellten Berufsprofils zu überprüfen. Fehlt eine Angabe, ist „offen“ richtig. Keine Ausbildungsdauer oder Zugangsvoraussetzung ohne passende aktuelle Quelle ergänzen.

A3 / A4 · Geeignete Fragen

Beispiele: „Bei welcher Aufgabe brauchen Sie besonders viel Konzentration?“; „Welche Tätigkeit mögen Sie und weshalb?“; „Welche Kenntnisse helfen beim Einstieg und wie werden sie im Betrieb gelernt?“; „Bei welchen Arbeitsschritten setzen Sie digitale Technik ein?“ Eine passende Nachfrage lautet: „Können Sie mir eine konkrete Situation schildern?“

A5 · Erfundener Übungsfall

Genannt werden Skizzenbesprechung, Maßkontrolle und Bearbeitung eines Werkstücks. Zusammenarbeit ist beim gemeinsamen Prüfen und Planen erkennbar. Änderungen am Auftrag werden als Herausforderung beschrieben. Nicht genannt sind ein bestimmter Beruf, eine Ausbildungsdauer, ein Lohn oder allgemeingültige Regeln für jeden Betrieb.

Die richtige Auswertung darf keinen Beruf anhand dieser wenigen Angaben sicher „erraten“. Mehrere Berufe könnten ähnliche Arbeitsschritte enthalten. Die Fiktion muss beim Übernehmen der Ergebnisse sichtbar bleiben.

A6-A9 · Was eine gute Antwort enthält

A6 dokumentiert Vereinbarungen oder offene Punkte. A7 trennt Erzählung und eigene Beobachtung. A8 zeigt, welche Information die erste Einschätzung verändert oder bestätigt. A9 nennt eine überschaubare Handlung, einen Termin und gegebenenfalls Unterstützung.

Differenzierung und Rückmeldung

Basis

Eine kurze Berufsbeschreibung mit markierten Zwischenüberschriften geben. In A2 zwei Tätigkeiten und eine offene Frage genügen lassen. Fragenkarten für A3 anbieten; Partnerarbeit zum Vorlesen erlauben. Ein Gespräch kann als schriftlicher Austausch oder mit der Lehrkraft als Vermittlung stattfinden.

Vertiefung

Zwei Quellen zum gleichen Beruf vergleichen. Unterscheiden, was ein konkreter Betrieb über sich sagt und was eine offizielle Berufsbeschreibung umfasst. Im Reflexionstext erklären, warum eine positive oder negative Einzelerfahrung nicht die gesamte Bandbreite eines Berufs abbildet.

Rückmeldekriterium	Noch offen	Teilweise	Nachvollziehbar
Konkrete Erkundungsfrage			
Quellenangabe und genaue Berufsbezeichnung			
Offene Fragen mit sinnvoller Nachfrage			
Aussage und eigene Beobachtung getrennt			
Konkreter nächster Schritt			

Das Raster kann zur mündlichen Rückmeldung verwendet werden. Interessen, persönliche Belastungen, Fähigkeiten-Selbsteinschätzungen und ein Wechsel der Berufsabsicht werden nicht bewertet.

Unterstützung statt Festlegung

Ein nicht passendes Betriebsbeispiel kann ein hilfreiches Ergebnis sein. Fördern Sie eine weitere Erkundung statt vorschneller Zuschreibungen. Unterstützungsbedarf lässt sich gemeinsam formulieren; persönliche oder gesundheitliche Details sind für dieses Heft nicht erforderlich.

Organisation, Quellen und Nutzungsrahmen

Vor einer echten Erkundung

Schule und Betrieb klären Termin, Aufsicht, Anreise, geeignete Bereiche, Sicherheitsunterweisung, erlaubte Tätigkeiten, Ansprechpartner und Datenschutz. Ein PDF ersetzt keine Einweisung oder schulische Genehmigung. Keine verbindlichen Arbeitszeiten, Vergütungsregeln oder Rechtsansprüche werden hier behauptet.

Keine automatischen Kontakte oder Datensammlung

Die Materialien versenden keine Anfragen und übertragen keine Schülerangaben. Das Innungsverzeichnis auf Zunftbild.de ist eine Recherchemöglichkeit, keine Zusage einer Kooperation. Kontakte erfolgen nur nach schulischer Abstimmung. Für die Kernübung ist kein echter Betriebskontakt nötig.

Offizielle Vertiefung

Bundesagentur für Arbeit: meinBERUF - Praktikum

<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/praktikum>

Das Portal dient als weiterführender Ausgangspunkt für Praktikumssuche, Vorbereitung und Auswertung. Für konkrete Berufsfakten ist das zur Lerngruppe passende aktuelle Berufsprofil heranzuziehen. Die fiktive Gesprächsübung und alle Aufgaben wurden eigens für dieses Material geschrieben.

Nutzungshinweis

Eigene Aufgaben, Tabellen und Raster dürfen für den eigenen schulischen Unterricht kostenlos kopiert und angepasst werden. Quellen- und Herausgeberangaben erhalten. Fremde Texte, Fotos und Betriebsunterlagen sind damit nicht pauschal zur Veröffentlichung freigegeben. Kein Weiterverkauf und keine Veröffentlichung unter fremder Urheberschaft.

Redaktionell ausgearbeitet, nicht schulisch erprobt oder extern didaktisch begutachtet. Zeit- und Klassenangaben sind Vorschläge. Kein Eignungstest, keine geprüfte Lehrplanzuordnung oder Barrierefreiheitszertifizierung.